

Kaputt

Finessa Linessa

Ich bin kaputt.
Ich bin kaputt gegangen.
Zuviel Druck.
Zu oft angefasst.
Zu Bruch gegangen.
So wie eine Vase von der Tischkante gefallen war,
war auch ich gefallen und am Boden zerbrochen.
Zu naiv.
Zu lange.
Zu nah an der Kante,
habe ich gespielt und mir dabei vorgestellt zu fliegen.
Mit viel Geduld.
Mit viel Präzession.
Mit viel Klebstoff
wird aus Scherbe auf Scherbe
wieder ein Ganzes.
Mein Klebstoff
seid ihr, meine Freunde
bist du, mein Liebster
bin ich selbst.
Dennoch,
Trotz all den Mühen,
folgt die Erkenntnis:
Kaputt bleibt Kaputt
Zwar wird die geklebte Vase als Vase erkannt,
doch erfüllt diese ihren Zweck nicht mehr.
Eine Vase, die leckt ist unbrauchbar.
Eine Vase ohne Blumen ist unvollständig.
Eine Vase gefüllt mit Kunstblumen ist leblos.
Alles was bestehen bleibt sind:
Etwas Kaputtes
Der Wille es nicht zu entsorgen
Der Versuch es zu reparieren
Die Einsicht, dass es nicht geklappt hat
Die Möglichkeit einen neuen Nutzen zu finden
Denn immerhin
Kann aus Scherben ein schönes Mosaik geformt werden
Ein Bild aus tausend verschiedenen Teilen, die jedoch die gleiche Geschichte erzählen:
Aus Kaputt wurde Neu.